



# BRUCKER

# PfarrNachrichten

Ausgabe 161

Erntedank 2022



*Danket Gott, denn er ist gut; groß ist alles, was er tut!*



## **Liebe Brüder und Schwestern!**

Wenn dieses Vorwort veröffentlicht wird, liegt das Namensfest unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ schon einige Wochen hinter uns.

Nach altem Brauch haben wir mit brennenden Kerzen in den Händen das Abbild unserer „Maria auf dem Eis“ durch unsere Straßen begleitet und uns dem Schutz der Gottesmutter wiederum neu anvertraut. Die Station auf der Salzachbrücke, nach der unser Bruck benannt ist, ist mit der Bitte um Schutz vor allen Gefahren verbunden.

Das älteste Mariengebet der Kirche, wohl aus dem 2. bzw. 3. Jahrhundert nach Christus, entstanden in Ägypten, lautet: „Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin“.

In den über 500 Jahren seit der legendären Auffindung unserer Marienstatue auf der Eisscholle in der Salzach sind unzählige Bitt- und Dankgebete in unserer Kirche an Maria gerichtet worden.

Sie zeigt uns Jesus, die gebenedete Frucht ihres Leibes. Sie fühlt mit uns in all unseren Nöten. Sie ist die Ursache unserer Freude.

Im Mittelschiff unserer Kirche sind einige Anrufungen aus der Marienlitanei zu sehen, mit denen die Gläubigen zur Mutter Gottes rufen. Seien wir dankbar, dass Gott uns in Maria eine so mächtige Fürsprecherin geschenkt hat. Wie kann der Herr, der aus Maria Mensch wurde, ihr eine Bitte abschlagen?

So möchte ich Euch einladen: Kommt immer wieder zu Maria: „Jungfrau, Mutter Gottes mein, lass mich ganz dein Eigen sein“.

**Auf ihre Fürsprache hin bitte ich Gott um seinen Segen für Euch alle, besonders für unsere Familien.**

Euer Pfarrer

GR Dr. Winfried Weihrauch





## **Liebe Bruckerinnen und Brucker!**

In dieser Ausgabe unseres Pfarrbriefes möchte ich mich als neue Obfrau des Pfarrgemeinderates vorstellen. Erneut wurde ich für das Amt der Obfrau vorgeschlagen und gewählt.

So möchte ich diese Aufgabe mit Gottes Hilfe und mit der Hilfe aller gewählten Pfarrgemeinderäte, dem pastoralen Team, sowie unserem Pfarrer Dr. Winfried Weihrauch übernehmen.

Ich bedanke mich für dieses Vertrauen.

Die erste große Aufgabe war die Visitation unserer Pfarre durch unseren Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner. Daher konnten wir auch unseren Herrn Erzbischof persönlich bei der ersten PGR-Sitzung begrüßen.

Seine Worte gaben uns Kraft und Zuversicht für unsere Arbeit.

Er blickte zurück auf die schwierige Zeit der Pandemie und das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Unsere Welt ist geprägt von Ängsten, Unsicherheiten und Orientierungslosigkeit vieler Menschen. Er betonte die Wichtigkeit des Halts im Glauben – wir alle sind dafür verantwortlich, unseren Mitmenschen diesen Halt zu geben.

Wir haben ein kostbares Erbe.

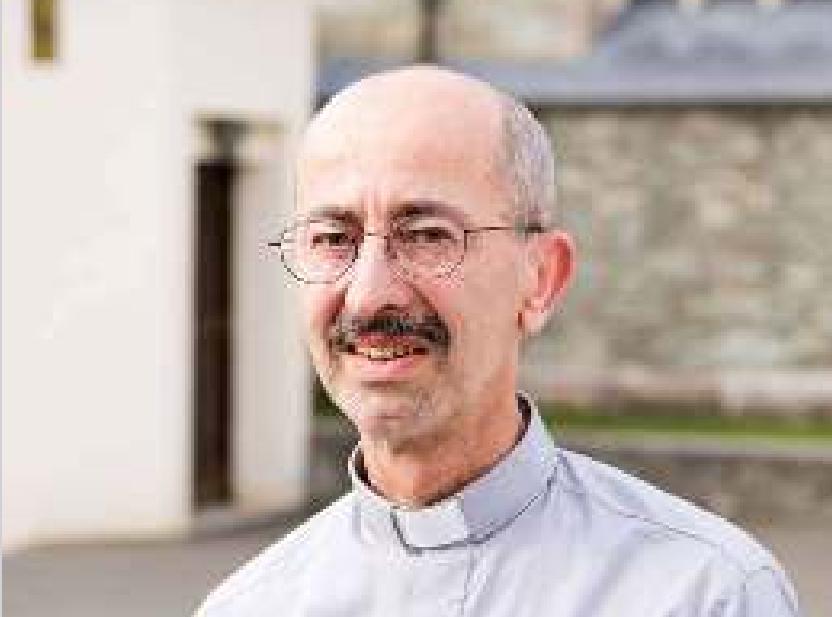
Die Frage ist: Wie schaffen wir es, dieses Erbe zu bewahren, ohne dass die Glaubenssubstanz leidet?

Visitation heißt: zuhören, wie geht es Euch, wie geht es der Kirche. Für diese besonderen Worte sind wir dankbar. Wir nehmen sie als Motivation für die Arbeit, die auf uns zukommt.

Mit freundlichen Grüßen

Eure PGR-Obfrau Elisabeth Meusburger





## **Liebe Pfarrgemeinde!**

Vor nicht allzu langer Zeit, am 10. August, feierten wir den Gedenktag des heiligen Märtyrers Laurentius. Er war als einer der sieben Diakone in Rom für die Finanzen und die Armenfürsorge der Kirche zuständig. Diese Tätigkeit weckte die Begierden des ständig in Geldnot befindlichen Kaisers Valerian. So forderte der Kaiser von Laurentius die Herausgabe des Kirchenschatzes. Laurentius bat um Bedenkzeit und verteilte das ganze Vermögen an die Armen und Bedürftigen seiner Gemeinde. Als der Kaiser nun am vereinbarten Termin die irdischen Güter kassieren wollte, zeigte Laurentius auf die Armen und Bedürftigen, die ihn begleiteten, und sprach:

**„Das sind die wahren Schätze der Kirche.“**

Der Kaiser tobte, als er vor leeren Kassen stand. Laurentius wurde festgenommen, gefoltert und auf einem glühenden Rost qualvoll zu Tode gequält. Er gab sein Leben hin für das Feuer seines Glaubens und seiner Nächstenliebe, obwohl er wusste, dass seine Überzeugung tödlich enden würde.

Auch wir sehen uns in der heutigen Zeit immer wieder vor der Herausforderung, Unmut und Unverständnis für unsere Glaubensüberzeugung zu riskieren. Auch wir sollen standhaft bleiben und aus unserem Glauben und unserem unerschütterlichen Gottvertrauen heraus schnellen Urteilen und dummen Sprüchen entgegentreten.

Der wahre Schatz der Kirche wird alle Zeiten überdauern. Es sind die vielen Menschen, die vom Feuer unseres Glaubens überzeugt sind und diesen Glauben jeden Tag treu leben und dafür unerschütterlich einstehen.

Euch allen wünsche ich Freude, Gesundheit und Gottes Segen und Beistand.

Euer Diakon  
Dr. Hans-Peter Wallner



# Ein ereignisreicher Oktober

Am Sonntag, dem 2. Oktober, feiern wir bei uns das große **Danksagungsfest**. Wir danken dem Herrgott für alle Gaben der Natur, vor allem für alle Nahrungsmittel, Früchte der Erde und der täglichen Arbeit. Wir danken aber auch für allen Schutz und alle Hilfe und dafür, dass wir vor großem Unheil bewahrt worden sind.

Ein alter Brauch sieht den „Wettersegen“ vor, der von „Christi Himmelfahrt“ bis zu „Kreuzerhöhung“ (14.9.) mit einem kleinen Splitter des Hl. Kreuzes Jesu gespendet wird. Wir haben eine Kreuzreliquie aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts für diesen Segen.

Je nach geographischer Lage wird Erntedank weltweit verschieden gefeiert. In Palästina ist unser Pfingstfest, der Geburtstag der Kirche, zugleich Dank-Tag für die Ernte. In Italien wird an „Mariä Himmelfahrt“ besonders auch für die gesamte Schöpfung gedankt. Bei uns liegen diese Feiern im Herbst, wenn der Almsommer hoffentlich gut zu Ende gegangen ist. Neben feierlichem Einzug und Prozession ist die große Dankfeier, die Eucharistie, der Mittelpunkt des Tages.

Anschließend halten wir – hoffentlich nach 3 Jahren zum ersten Mal wieder richtig – unser Pfarrfest mit Speis und Trank. Auch das frohe Miteinander ist für uns alle wichtig und richtig.



**Mitte Oktober, heuer am Sonntag, 16.10., dürfen wir den 151. Jahrestag der Weihe unseres Gotteshauses begehen.** Hier beschenkt uns Gott mit seinen reichen Gaben. Er wohnt in unserer Mitte. Sein Haus steht offen für alle. Zugleich darf ich den Jahrestag meiner Priesterweihe wiederum begehen: „Mit Euch bin ich Christ. Für Euch stehe ich vor Gott“. Zum Kirchweihtonntag eine herzliche Einladung zum Gottesdienst. Danken wir gemeinsam dem, der uns beim Namen gerufen und in das Buch des Lebens geschrieben hat.



**Schließlich begehen wir am Sonntag, 23.10., den Weltmissionssonntag.** Wir denken an alle Sorgen, Hoffnungen und den Frieden der weltweiten Kirche und tragen durch unsere Spenden und Aktionen dazu bei, dass den armen Christengemeinden geholfen wird.

Auch der EZA-Markt ruft uns auf mitzudenken und solidarisch zu sein.



# **Pfarrgemeinderat**

## **Periode 2022 - 2027**

Am 28. April 2022 fand die Konstituierung des neu gewählten Pfarrgemeinderates statt. Anbei dürfen wir Euch den neu gewählten Vorstand sowie die Zuständigen der jeweiligen Ausschüsse vorstellen:



**Obfrau**  
Elisabeth  
Meusburger



**Obfrau-Stv.**  
Patrick  
Seiwald



**Schriftführerin**  
Monika  
Palzenberger



**Schriftführerin-Stv.**  
Anna-Maria  
Lederer



**Weiterer Vorstand**  
Gabriele  
Deifel

### **Fachausschüsse im Pfarrgemeinderat gemäß PGR-Statut 45:**

<b>Gemeinschaft &amp; Bildung</b>	Hedwig Kittl
<b>Jugendarbeit</b>	Sebastian Hatzmann
<b>Koordination</b>	Benjamin Neureiter
<b>Liturgie</b>	Gabriele Deifel
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	Anna-Maria Lederer
<b>Organisation &amp; Feste</b>	Erika Kandolf
<b>Pfarrkirchenrat</b>	Patrick Seiwald
<b>Soziales &amp; Senioren</b>	Edith Eder

### **Berufene Mitglieder:**

Franz Anker, Christl Wallinger und Anna Zöggeler - KFB

### **Ehrenmitglieder:**

Juliane Hutter und Gerlinde Volgger

### **Amtliche Mitglieder:**

Reinelda Berger, Josef Huber, Brigitte Steidele, Dr. Hans-Peter Wallner, Dr. Winfried Weihrauch

# **Pfarrkirchenrat**

## **Periode 2022 - 2027**

Am 16. Mai 2022 fand die konstituierende Sitzung des Pfarrkirchenrates statt.

Auch hier dürfen wir euch das neugewählte Gremium vorstellen:

### **Weitere Mitglieder:**

Patrick Seiwald, Josef Sternbaum, Heimo Wallner

<b>Vorsitzender</b>	Dr. Winfried Weihrauch
<b>Obmann</b>	Franz Anker
<b>Obmann-Stv.</b>	Rupert Bürgler
<b>Schriftführerin</b>	Monika Palzenberger

# **Einkehrtag des PGR am 09.07.2022 in Leogang**

Einmal im Jahr haben wir es uns zum Ziel gesetzt, einen Einkehrtag zu halten. Dieser Tag dient uns allen, um danke zu sagen für die geleistete Arbeit, sowie Ziele und Grundlagen für die neuen Aufgaben auszuarbeiten. Wo stehen wir, wohin gehen wir, was ist unser Ziel, wie können wir unsere Talente einsetzen, um viele Projekte umzusetzen? Dieses Jahr haben wir uns Leogang als Arbeitsort ausgesucht.

Unseren Dankgottesdienst hielten wir in unserer schönen Marienkirche in Bruck.

Im Pfarrsaal in Leogang bildeten wir einen Arbeitskreis.

Heuer haben uns Brigitte Steidele, Gabi Deifel und Patrick

Seiwald Gruppenarbeiten für die Zielsetzung der Periode 2022-2027 vorbereitet.

Für die Hauptbereiche unserer Pfarre wurden Ideen eingebracht, die wir in dieser Periode aufgreifen und umsetzen können.

- Kinder und Familien
- Jugend
- Senioren
- Pfarrleben und Gemeinschaft
- Weitere Aktivitäten im Pfarrgemeinderat

Nach getaner Arbeit versammelten wir uns in der Leoganger Kirche zum Mittagsgebet. Danach kehrten wir gemütlich beim Hüttwirt ein.

Als Abschlusspunkt führte uns der Weg an der Anna-Kapelle

vorbei zum „Bergbau- und Gotikmuseum Leogang“.

Das „Bergbau- und Gotikmuseum“ stellt bergbauliche Meisterwerke sowie sakrale gotische Kunst von europäischer Spitzenqualität aus.

Die Sonderausstellung „Perle der Gotik“ ist diesen Sommer als Besonderheit zu bewundern (sehr sehenswert).

Herr Pfarrer Winfried Weihrauch und Herr Andreas Herzog stellten uns viele wertvolle und bemerkenswerte Exponate vor.

Dankbar für diesen Tag und gestärkt in der Gemeinschaft können wir als neuer Pfarrgemeinderat unsere Aufgaben antreten.



# Visitation

**Am Wochenende nach Christi Himmelfahrt (28. und 29.05.) kam unser Oberhirte EB Dr. Franz Lackner zur Visitation in unsere Pfarrgemeinde.**

Früher alle 5, jetzt alle 7 Jahre kommt einer der Bischöfe aus Salzburg, um sich genauer über unsere Pfarrgemeinde und das Pfarrleben zu informieren.

Der Besuch war ein Geben und Nehmen. Der Herr Erzbischof nahm lebendigen Anteil an Freud und Leid, am Positiven und an den Sorgen, die wir haben.

Das Gespräch mit den Pfarrgremien hat uns allen gutgetan.

Am Samstag-Abend folgte die Bischofsmesse mit der Spendung des Sakramentes der Firmung. Unsere jungen Leute feierten aktiv mit, und es war ein frohes Miteinander.

Zur späteren Stunde stärkten wir uns mit dem Erzbischof bei

einem guten Essen und ebensolchen Gesprächen.

Der Höhepunkt des Besuches begann am Kirchenvorplatz mit dem festlichen Empfang durch Gemeinde, Pfarre und Vereine.

Die feierliche Sonntags-eucharistie mit unserem Erzbischof ließ uns die Gemeinschaft mit unserem Herrn Jesus Christus und das Miteinander als Christen wieder tief bewusstwerden.

***Vergelt's Gott, lieber Herr Erzbischof Franz!***



# Erstkommunion

Am 26. Mai fand die Erstkommunion von 28 Kindern in unserer Pfarrgemeinde statt.

Hier gilt es, den Tischmüttern und unserer Religionslehrerin, die die Kinder gemeinsam auf

die Hl. Kommunion vorbereitet haben, ein großes Dankeschön auszusprechen.



# Firmung

Am 28. Mai fand in unserer Pfarrkirche die Hl. Firmung statt.

Erzbischof Dr. Franz Lackner spendete 53 Firmlingen das Sakrament der Hl. Firmung. Heuer konnte die Vorbereitung leider nicht so stattfinden, wie wir es früher gewohnt waren.

Dennoch waren unsere Firmlinge bestens vorbereitet und freuten sich, dass sie im Rahmen der Visitation durch unseren Herrn Erzbischof die Firmung empfangen durften.



Ein Dank gilt allen Firmhelfern, Eltern und Firmlingen für die gute Zusammenarbeit!

# Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Donnerstag, dem 16. Juni, unser Fronleichnamsfest statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der vom Singkreis Bruck mitgestaltet wurde, fand die Fronleichnams-Prozession durch unseren Ort mit den Brucker Vereinen und den Gläubigen statt.



# Mariä Himmelfahrt



Am Vorabend von Mariä Himmelfahrt fand auch heuer wieder die Lichterprozession mit unserer „Maria auf dem Eis“ durch unseren Ort statt.

Es war ein sehr schönes Fest, welches wir gemeinsam begehen durften. Wir danken allen Vereinen, die mit dabei waren!





Wir suchen Verstärkung bei unseren

# MINISTRANTEN

Wir suchen genau **DICH**



## Neue Ministranten gesucht! (ab der 2. Klasse Volksschule)

Triffst **DU** gerne neue Freunde, um gemeinsam Spaß zu haben?  
Spielst und bastelst **DU** gerne gemeinsam mit anderen Kindern?  
Möchtest **DU** etwas über Jesus lernen?  
Hast **DU** Lust, im Gottesdienst besondere Aufgaben zu übernehmen?  
Dann bist **DU** bei uns genau richtig.  
Gemeinsam wollen wir eine neue Ministrantengruppe aufbauen.  
Probier es doch einfach aus und komm unverbindlich und ohne Anmeldung zu unserem ersten Schnuppernachmittag

Schnuppernachmittag  
**30.09.2022**  
**UHR: 15:00**  
Pfarrhof Bruck/Gistr.



### Kontakt:

Benjamin Neureiter  
+43 676 9310808

Sebastian Hofmann  
+43 677 61137122

[ministranten-bruck@gmail.com](mailto:ministranten-bruck@gmail.com)

Pfarr Bruck/Gistr.  
Glocknerstraße 3  
5671 Bruck/Gistr.

1

### Gruppenstunden

Regelmäßige  
Treffen laden zu  
Spiel und Spaß ein!

2

### Ministrantendienst

Bei verschiedenen  
Gottesdiensten wird  
eure Hilfe benötigt.



(Was ist ein/e Ministrant/in?)

Wir freuen uns auf **DICH**

# *Das Katholische Bildungswerk Bruck stellt sich vor*

Das Katholische Bildungswerk wurde 1946 als Einrichtung der Katholischen Aktion gegründet und besitzt seit 1957 Vereinsstatus.

Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Salzburger Erwachsenen-Bildung“. Im gesamten Gebiet der Erzdiözese Salzburg gibt es 308 örtliche Einrichtungen. Diese werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet, die hauptamtlichen Mitarbeiter unterstützen die Arbeit durch professionelle Begleitung und durch ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot.



## **Die Bildungsschwerpunkte sind:**

- Religiöse Bildung, Glaube, Weltbild
- Eltern, Familie, Generationen
- Persönlichkeitsbildung, Kommunikation
- Politische Bildung
- Umwelt, Gesundheit
- Musische, kulturelle Bildung, Kreativität

Diese Angebote möchten wir gerne auch für die Pfarre Bruck nutzen.

Wir haben eine kleine Gruppe gebildet, die sich für diese Arbeit zur Verfügung gestellt hat:

- Hedwig Kittl
- Maria Margreiter
- Elisabeth Meusburger
- Anni Zöggeler
- Patrick Seiwald

**Unsere erste Veranstaltung ist am Mittwoch, 21.09.22, um 19.00 Uhr im Pfarrsaal**  
MMag. Dr. Christoph Hofer hält den Vortrag:

**VORSORGE TREFFEN  
Erwachsenenschutzgesetz,  
Patientenverfügung,  
Vorsorgevollmacht.**

Bei dieser Veranstaltung dürfen wir das Katholische Bildungswerk offiziell in unserer Pfarre installieren.

Schritt für Schritt werden wir verschiedene Themen auswählen, um so ein breites Angebot zusammenzustellen.

Wir freuen uns jetzt schon auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher und hoffen, dass wir so etwas für die Gemeinschaft in unserer Pfarre beitragen können.





## VORTRAG UND GESPRÄCH

**MMag. Dr. Christoph Hofer**, Notarsubstitut des öffentlichen Notars  
Dr. Johann Bründl, Mittersill

# Vorsorge treffen

**Erwachsenenschutzgesetz, Patientenverfügung,  
Vorsorgevollmacht**

Sie erfahren Wissenswertes darüber, wie Sie in diesem Lebensabschnitt für sich und Ihr Vermögen vorsorgen und somit Ihre Selbstbestimmung solange wie möglich wahren können.

**Mi, 21. September 2022 | 19.00 Uhr**

Pfarrsaal Bruck an der Großglocknerstraße  
Glocknerstraße 3



# Jungschargruppe Bruck



Zum Abschluss des Jungscharjahres  
ging es am 11./12. Juli mit

zum

**Jungschar-Lager**



Wasserwunderwelt



Wasserfälle



Streichelzoo



Morgenlob



Abenteuerwanderung im Obersulzbachtal



Wir starten wieder am 7. Oktober um 15.00 Uhr im Pfarrhof mit einer Schnupperstunde  
für alle interessierten Kinder ab 7 Jahren. INFO: Gabi Deifel 0676/5442392

# Rückblick:

Liebe Pfarrgemeinde,

wir von der Kath. Frauenbewegung Bruck können auf ein aktives Frühjahr zurückblicken, div. Ausrückungen, Osterbazar, Muttertagsfrühstück, Agape nach der Erstkommunion, Ausflug nach Mattsee, Frauenmesse mit „Stimmband“, auch bei der Dirndlwandlwallfahrt der KFB Salzburg waren wir vertreten, Team-Schiffahrt ... anbei ein kleiner Bildbericht!



## Danke:

Heute mal ein DANKE an unsere Kassierin Karin Hochwimmer, sie kümmert sich gewissenhaft um unsere Finanzen. Weiters bereichert und unterstützt sie unser Team in allen Belangen > siehe Bild!

## Terminankündigungen:

So, 18. September, 10.00 Uhr	<b>Pfarrcafe</b> im Anschluss an die HL. Messe
So, 2. Oktober, 10.00 Uhr	Ausrückung <b>Erntedank/Pfarrfest</b> Treffpunkt: 09.30 Uhr Gemeinde
Sa, 26. November, 14.00 Uhr	<b>Adventfeier</b> im Speisesaal der LFS Bruck
Sa, 17. Dezember, 07.00 Uhr	<b>Frühstück im Pfarrsaal</b> im Anschluss an die Rorate

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Ausrückungen, Veranstaltungen ... Euer Leitungsteam der KFB Bruck

Vorschläge für Unternehmungen gerne ans Leitungsteam, oder möchtest du uns im Ausschuss unterstützen - Freuen uns auf dich!

# Aus der Geschichte

## Blick in die alten Pfarrnachrichten

**Nr. 30:** Viele „News“ kündet Pfarrer Franz Möschl in der Fastenzeitausgabe von 1990 an. Das Ewige-Licht wurde an den Platz versetzt, wo heute das weiße „Marien-Licht“ hängt.

Ein neuer elektronischer Liedanzeiger wurde angeschafft für 32.000,-- Schilling. Kirchenuhr und Schlagwerk wurden erneuert für 52.000,-- Schilling. Schließlich wurde die Kirchenorgel von Albert Mauracher 100 Jahre alt und musste für ca. 100.000,-- Schilling renoviert werden.

Weiters wird über den Beginn des Einsatzes von Hannes Wagenknecht als Entwicklungshelfer im Amazonas-Tiefland berichtet.

1990 gab es 22 Todesfälle und 36 Taufen.

### Im Advent-Pfarrbrief 1991 (Nr. 32)

werden besonders die Zugezogenen, mehr oder weniger neuen „Brucker“, herzlich zum Mittun in der Pfarre eingeladen.

Angekündigt wird die PGR-Wahl am 22.03.1992 und die Firmung am 24.05.1992 durch Alterzbischof Karl Berg.

Pfarrer Franz Möschl beendet nach 35 Jahren Unterricht seinen Dienst als Religionslehrer.

Kranzspendemessen werden nicht mehr beim Begräbnisgottesdienst verlesen. Auch die Namen der Verstorbenen, für die die Messe gefeiert wird, werden nicht mehr eigens genannt.

In dieser Zeit übernimmt Maria Dullnigg die Gestaltung der Pfarrnachrichten.

Nr.30

BRÜDER GOTT, LIEBEN BRÜCKER !

■ WAS GIBT ES NEUES ■  
in unserem Gotteshaus ?

1. Das sagen. „EWIGE LICHT“ wurde an einer anderen Stelle angebracht. WAREN wo es bisher hing, verdeckte es den Blick auf unsere Eismadonna. Seit der Liturgiereform „Volksempfart“ war es an der bisherigen Stelle nicht mehr sinnvoll, sondern es sollte in die Nähe des Tabernakels, dem Aufbewahrungsort des Allerheiligsten. Auch die Kirchenbaubaukommission hat diese sinnvolle Ratschlag gemacht und empfohlen, Kosten 1.000, durch den lokalen Fachmann.

2. Der elektronische Liedanzeiger, eine gute Hilfe zur lebendigen Gottesdienstgestaltung, hat seine technische Lebenszeit beendet. Ein neues, verbessertes Gerät wurde angeschafft. Kosten 5.32.000,-

3. Kirchenuhr - Schlagwerk. Beides mußte nach 30-jährigem Betrieb ausgetauscht werden. Wollen Sie schließlich wissen, wie spät es ist und wieviel es geschlagen hat... Kosten 5.52.000,-

PFARRMEISTER wird vorübergehend wieder in der Pfarrkirche sein.

PFARRER - RELIGIONSDIENSTE. Nach 35 Jahren Dienst als Religionslehrer habe ich nach reiflicher Überlegung beschlossen, diesen Teil meines Dienstes zu übergeben, da bleibt nach der verschiedenen Aufgaben genug, die ich - seit die Kraft reicht - am Rittgrabenunterricht übernehmen. Jugendliche Laien-Religionslehrer mit Freude und Mut.

BESCHLÜSSE DES PFARRGEMEINDERATES: Die sogenannten „Kranzende-Messen“ werden beim Begräbnis nicht mehr verlesen, sondern die Namen werden schriftlich den Angehörigen übergeben. Die Privat-Intention (=Meinung) bei Messen wird nicht mehr bei der Messe eigene „angesagt“ - es gibt eigentlich keine „private - meine - Unserer“ Messe, da immer eine Fete von allen und für alle. Die jeweils persönliche Meinung ist eine Woche lang in der Gottesdienstordnung angeschlagen. Sonntagsausflüchtige weder 2 Wochen, wo sie jeder Interessanter liegen kann. Beide ist so schmäler und wichtiger. Bitte um Einsicht und Verständnis!

Ex ist vom PGR gesucht, einige NEUE KOMMUNION-HELPER vorzuschlagen und vom Rector für diesen Dienst einzutragen zu lassen.

Der Welt geht es schlecht, weil es mehr Kriege, die Schiefe gibt.

4

Nr.32

**In Nr. 33 (Ostern 1992)** wird das Wahlergebnis der PGR-Wahl veröffentlicht. Nur 14,9 % der Wahlberechtigten gaben ihre Stimmen ab.

Am 4. und 5. Juli findet ein Bibelwochenende in Bruck statt. Referentin ist Mag. Ingrid Leitner vom Bibelreferat der Erzdiözese.

14 Firmhelfer bereiten die Firmlinge vor.

4 neue Kommunionhelfer wurden berufen:  
Klara Kahn, Hildegard Kaserer, Maria Dullnigg und Christian Dullnigg.

Am Samstag vor dem Palmsonntag ist wiederum der Osterbasar der Frauenschaft.

**In Nr. 35 (Herbst 1992)** finden wir die Einladungen zum Treffen der „Pfarrjugend“ am 3. Oktober zur Messe, und zum Vortrag über das Thema „Freude“ mit Pfr. Michael Dobler aus OÖ am 10. und 11. Oktober, und zum EZA-Basar am 14. und 15. November.

**brucker Pfarrnachrichten**

**Nr.33**

**Die neu gewählten Pfarrgemeinderäte sind:**

**WIBER Josef, WIDMAYER Probst, WANNER Peter, WILSCHKE Josef, WILZNER Alois, GRILLINGER Helga, SÖDLER-GRILLINGER Gerhard, GRASSMAYER Johann, HOFER Franz, HAUERHOFER Margaretha, HAUERHOFER Karin, HÜLMEIER Helga, HÜLMEIER Barbara, JAKOWSKI Sybille, JÄGER Barbara, KÜLLER Barbara**

**Erneut gewählt sind:**

**COLEK Michael, MÜLLER Helga, MÜLLER-HERZ Agnes, MÜLLER-HERZ Hans-Peter, WÜLZ Karin**

**Wahlbeteiligung nur 12,9 %!**  
Von den 600 Wahlberechtigten gaben nur 74 Stimmen ab.

**Wir danken den neu gewählten Pfarrgemeinderäten viel Freude und alle Kraft, die für Gotteshaus und Arbeit ihrer verehrten Pfarrgemeinde!**

**8**



**Nr.35**

**Brucker Pfarrnachrichten**

**EZA - Bazar**  
**Dritte-Welt-Bazar**

**WANN:**  
Samstag, 14. November 1992, 9.00 - 18.00 Uhr  
Sonntag, 15. November 1992, 8.00 - 18.00 Uhr  
**WOHL:**  
Gemeindeamt Bruck  
Das 3. Welt Team mit Friedl Dobler freut sich auf Euren Besuch!

**500 Jahre Amerika - die Folgen, die jetzt noch aktuell sind.**

**"Die Niemandskinder"**  
Kinder aus Bruck führen dieses Theaterstück auf  
**Lieder aus Lateinamerika**  
werden von der Jungsturzgruppe einstudiert.

**Kinder der 3. Welt**  
Dankbar ein Film und Disk

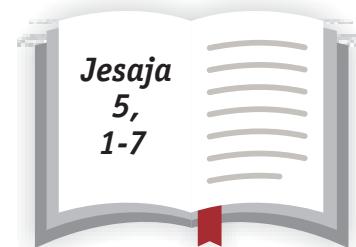
**Freitag den 20. November 1992 im Speisesaal der Landwirtschaftsschule Bruck**

**Die Kinder von Bruck und das EZA-Team hoffen sich und hoffen auf Dein Interesse.**

# Bibelstellen nahegebracht

*„Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fruchtbaren Höhe. Er grub ihn um und entfernte die Steine und bepflanzte ihn mit den edelsten Reben ... Dann hoffte er, dass der Weinberg süße Trauben brächte, doch er brachte nur saure Beeren.“*

Jesaja 5, 1-7



## Betrachtung dazu:

Das Weinberglied beginnt wie ein Liebeslied. Auch die Geschichte Gottes mit seinem Volk beginnt als Geschichte des Vertrauens und der Nähe.

In diesem Abschnitt macht mich ein Wort besonders betroffen. Es heißt da von Gott: **Er hoffte.** Er, der allmächtige Gott, hoffte. Er hoffte auf gute Frucht. Er tat alles, damit sie gedeihen konnte, doch dann kommt das Geheimnis der Freiheit. Er, der Allmächtige, lässt uns Menschen **Raum.** Er gibt uns die Möglichkeit, saure Früchte zu bringen. Er gibt alles, was nötig ist und tritt dann demütig daneben und wartet. – So hoch schätzt uns Gott ein. So hoch stellt er uns, seine Geschöpfe.

Wir stellen uns Gott gerne so vor, wie wir selbst sein möchten, allmächtig, alles kunnend, und erfahren doch in unserem Leben, dass wir Liebe nicht erzwingen können. Wir können um sie werben, uns ihrer würdig erweisen, doch wenn sie uns gegeben wird, ist sie immer ein Geschenk. Und nun stellt sich Gott auf unsere Stufe. Er pflanzt den Weinberg. Er gibt uns das Leben und die Möglichkeit des

Lebens. Er schenkt uns in der Bibel sein Wort. **Dann wartet er**, ob wir Frucht bringen. Er gibt Raum.

Nur wenn wir diese Größe Gottes, die sich im Zurücktreten und Freigeben erweist, bedenken, verstehen wir auch seinen Zorn. Liebe bedeutet nicht Gleichgültigkeit. Sie bedeutet nicht, dass jeder nach seiner Facon vor die Hunde gehen darf. Sie enthält Aufschrei und Zorn, das heiße Weh über den Untergang des Geliebten.

Hinter den Worten unseres Textes taucht wie ein Schatten das Bild Gottes auf, dem das

Herz bricht über all dem Unrecht, das wir Menschen tun, über all dem Missbrauch, den wir mit dem Gottgeschenkten treiben.

Wir schreien: **Er** soll doch Einhalt gebieten. **Er** ist Gott. Die Geschichte lehrt uns, dass er trotz allem die Fäden in der Hand behält.

Aber unser Text weist uns auf die andere Seite Gottes hin, auf den Gott, der hofft, der den Menschen nicht versklavt, sondern ihm seine Würde lässt, selbst da, wo seine Ernte darüber zunichte zu gehen droht.

Albert Kaserer



# Aus dem Pfarrleben

## Verstorbene

Rosalinde Huber, 73 Jahre  
Erna Mayr, 82 Jahre  
Anna Huber, 82 Jahre  
Marianne Leimgruber, 89 Jahre  
Raimund Oberlechner, 85 Jahre  
Viktoria Grall, 94 Jahre  
Ekkehard Weinlich, 83 Jahre  
Josef Plaickner, 80 Jahre  
Anna Reith, 97 Jahre  
Josefine Bodner, 93 Jahre  
David Steiner, 61 Jahre  
Eduard Kendlbacher, 63 Jahre

## Taufen

Ashley Valentina  
Fritzenwanker  
Luca Tonegatti  
Amelie Lederer  
Johannes Thomas Schernthaner  
Luisa Kößler  
Simon Duxner



## Trauungen

Thomas und Alexandra Eder  
Martin und Katharina Zehentner



ONLINE findet ihr uns unter  
[www.pfarre-bruck.at](http://www.pfarre-bruck.at)



## Oktober-Rosenkranz

dienstags um 19.00 Uhr

freitags um 18.30 Uhr



## Beichtgelegenheiten

samstags: von 17.00 bis 17.30 Uhr  
sonntags: ab 11.00 Uhr nach der Messe



## Ein herzlicher Dank ...

... unseren fleißigen Damen, die unsere Pfarrkirche immer sehr sauber halten. Besonders bedanken wir uns bei Gerlinde Volgger und Edith Eder!



## EZA-Markt

**EZA und fairer Handel** ermöglichen den Menschen des Südens ein Überleben ohne Almosen, ein Leben von den Erträgen der eigenen Arbeit - **ein Leben in Würde**.

Heidi Grünwald und der Pfarrgemeinderat laden Euch alle wieder ganz herzlich zum EZA-Markt ein.

**Samstag, 22. Oktober 2022, 14.00 - 17.00 Uhr**  
**Sonntag, 23. Oktober 2022, 10.00 - 12.00 Uhr**  
im Pfarrsaal



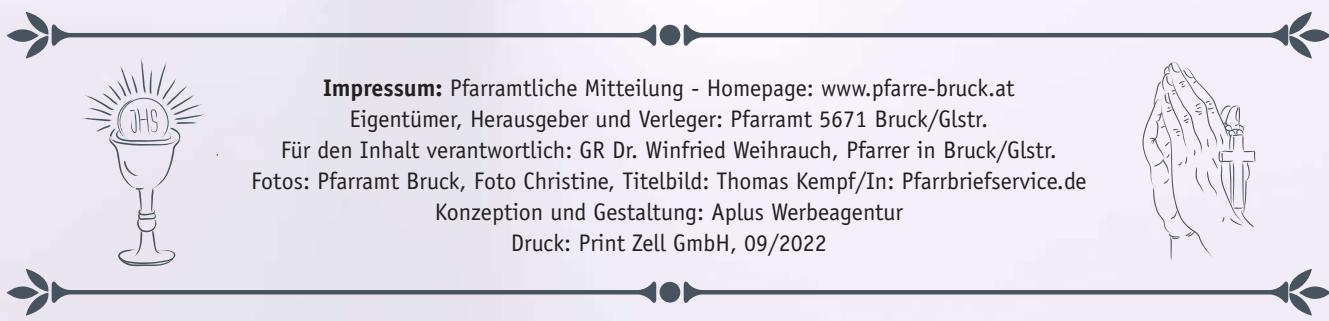
© Sarah Frank /  
In: Pfarrbriefservice.de

# Besondere Gottesdienste

- ❖ **Sonntag, 2.10.:** **Erntedank- und Danksagungsfest**  
10.00 Uhr **Segnung der Erntekrone**  
beim Musikpavillon  
Zug zur Kirche  
(Raiffeisenstr., Dorfplatz)  
**Festgottesdienst**  
**anschließend Pfarrfest**
- ❖ **Samstag, 15.10.:**  
17.00 Uhr **Erntedankfest in St. Anton**
- ❖ **Sonntag, 16.10.:** **Jahrestag der Kirchweihe**  
10.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- ❖ **Sonntag, 23.10.:** **Weltmissionssonntag**  
10.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- ❖ **Montag, 31.10.:**  
19.00 Uhr **Nacht der 1.000 Lichter**
- ❖ **Dienstag, 1.11.:** **Allerheiligen**  
10.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**  
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier in St. Anton - Gräbersegnung**  
14.30 Uhr **Hl. Messe zu Allerheiligen vor der Friedhofskapelle**  
Fürbitten für die Verstorbenen des Jahres

- ❖ **Mittwoch, 2.11.:** **Allerseelen**  
10.00 Uhr **Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarre**  
**Prozession zum Friedhof - Gräbersegnung**
- ❖ **Sonntag, 6.11.:** **32. Son. i. Jkr.**  
09.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**  
**Kirchgang der Kameradschaft**
- ❖ **Freitag, 11.11.:** **Hl. Martin**  
17.00 Uhr **Schüler- und Familienmesse**
- ❖ **Samstag, 12.11.:**  
15.00 Uhr **Dankgottesdienst der Jubelpaare**  
(65, 60, 50, 40 und 25 Jahre)  
Alle, die auswärts katholisch kirchlich geheiratet haben, bitten wir um Anmeldung im Pfarrhof.  
**VIELEN DANK!**
- ❖ **Sonntag, 20.11.:** **Christkönig**  
10.00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- ❖ **Freitag, 25.11.:** **Hl. Katharina**  
19.00 Uhr **Festgottesdienst - Adventkranzweihe**

**Wichtiger Hinweis:** Wegen der Präventionsregeln kann sich die Gottesdienstordnung kurzfristig ändern. Aktuelle Informationen befinden sich auf der Homepage: [www.pfarre-bruck.at](http://www.pfarre-bruck.at)



**Impressum:** Pfarramtliche Mitteilung - Homepage: [www.pfarre-bruck.at](http://www.pfarre-bruck.at)  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt 5671 Bruck/Glstr.  
Für den Inhalt verantwortlich: GR Dr. Winfried Weihrauch, Pfarrer in Bruck/Glstr.  
Fotos: Pfarramt Bruck, Foto Christine, Titelbild: Thomas Kempf/In: Pfarrbriefservice.de  
Konzeption und Gestaltung: Aplus Werbeagentur  
Druck: Print Zell GmbH, 09/2022